

Erscheint täglich.
Monatlicher Bezugspreis 18000 Mt., durch die Post laut Zeitungspreiskliste. Falls wir in der Herausgabe od. Anstellung der Zeitung gehindert sind, hat der Bezugsler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Für die Redaktion verantwortlich: H. S. Schulze, Ramm.

51. Zahraana

der Republik im Rheinland angezettelt, die aber bis her niemals inreagefanden wurden. Die fogenannten Sonderbündler find heute nicht nur bei den gaufen rheinifchen Bevölkerung als das, was wir wirklich find, nämlich Agenten beftimmter Politiftreife und als jämmerliche Deperados, bekannt fondernd auch in der ganzen Welt als folche nicht kreditirt. Mit ihnen ift kein Staat mehr zu machen. Wenn ein Umfturz der Staatsrechtliche Verhältniffe im Rheinland veranlaßt werden folte, fo kann das nur durch die Franzofen geſchehen. Sie werden dann aber die ganze Bevölkerung gegen ſich haben. Ob ſie das wagen werden, darf man bezweifeln. Allerdings muß man auf alle Fälle gefaßt ſein. Außerdem da nicht von der Hand zu weichen iſt, daß beſtimmte Maßnahmen der Regierungen Behörden auf gewiſſe Viſiten ſchließen laſſen. Inſondere ſind die Beſtimmungen der jüngſten Ordonnanz Nr. 193 der Rheinlanbkommiſſion in dieſer Richtung außerordentlich viſigend. Die Verordnungen ſteht unter Strafe, wo Perſonen von der Ausführung ſolcher Handlungen abhalten will, die ihnen durch die verbündeten Behörden vorgeſchrieben oder zu denen ſie durch dieſe ermächtigt ſind“. Ferner ſchreibt die Ordonnanz mit Strafe „alle Handlungen gegen Perſonen oder Geſellſchaften, die taſſächlich oder vermeintlich der Rheinlanbkommiſſion den verbündeten Armeen oder deren Organen wider dem zur Verſagung gehörigen Perſonal Dienſte ſtehen, ihre Verordnungen beſohlen oder bei ſich Schutz geſucht haben“. Hat nicht Doren jüngſt noch dringende Schutz in Paris angefordert? Gerade die

e
e
e
e
e
n
t
d
l
a

e
a
l
f
n
n
l
l
a
f
f

b
S
S
l
h
r
z
ti
b
h
b
f
f

H
ri
ei
fu
in
te
D
w
un
ei
do
ün
fi
w
ho
ta
ti
al
ch
di
S
B
pi
id
re
ha
al
m
k

1
hrfl
ine
Bal
infi
ei
u
nni
ng
m
hre
b
aut
h
ew
an
ch
h
bi
ie
a
B
eit
eb
en
gt.
es
au
h
gr
h
h
n
r
w
as
ir
ne
euf
er
or
er
n
B
e
all
pla
h
it
or
de

Kokales u. Provinzielles

Die Badeanstalt.

Die Frage der Errichtung einer Badeanstalt in Kamen ist akut geworden. Nachstehende Ausführungen gehen uns aus unserm Leserkreis zu; sie sollen dazu beitragen, unsere Stadtväter, Lehrer, Eltern und nicht zuletzt die Sportler davon zu überzeugen, wie überaus wichtig und von welcher großem gesundheitlichen Wert es ist, daß städtischerseits alles aufgeboten wird, um eine Bade- und Schwimmgelegenheit in Kamen zu schaffen.

Ihr Sportler alle müßt wissen, daß Sonne, Wasser, Licht und Luft die Elemente sind, welche jeder Leibesübung gleich welcher Art erst gesundheitlichen Wert verleihen. Ein Sportsmann, der wirkliche Körperpflege treibt, kann auf die wohltätige Wirkung des Schwimmbades nicht verzichten, weil Schwimmen die gleichmäßige Ausbildung aller Muskelpartien gewährleistet. Die reinigende Kraft des Wassers, der erfrischende Reiz des Schwimmbades auf Geist und Körper, verbunden mit der Abkühlung des Gesamtorganismus, sind Vorzüge, die keine andere Leibesübung in so hohem Maße zusammenfaßt. Die besondere Durchblutung aller Körperteile, die erzwungene Tiefatmung in staubfreier Luft und das Selbstbewußtsein, die Fähigkeit, einem Ertrinkenden helfen zu können, müssen jedem wahren Sportsmann das Schwimmen unentbehrlich machen.

Ihr Eltern müßt wissen: Daß Schwimmen dem jungen Körper eurer Kinder Geschmeidigkeit, Kraft, Willen, Energie und Gesundheit verschafft, daß Schwimmen das beste Vorbeugungsmittel gegen Tuberkulose ist und die Jugend wie jeder Sport ablenkt von dem entnervenden Fortschritt, der Raucherleidenschaft, dem Alkoholgeist und

sonstigen zeitgemäßen Untugenden. Die freie schöne Natur, Wasser, Licht und Luft sind die besten Heilmittel zur sittlichen und moralischen Gefundung unserer Jugend. Aber nicht nur der Knabe, auch für die Mädchen muß dieser Weg erschlossen werden. Groß ist deren Aufgabe. Sie sind die Mütter künftiger Geschlechter. Von ihrer Gesundheit hängt die Zukunft unseres Volkes ab.

Ihr Knaben und Mädchen müßt wissen: Daß ein gesunder Körper das höchste, edelste Gut des Lebens ist. Daß Sport und vor allem Schwimmen die Wohlgestalt des Körpers fördern, stark, mutig und gesund machen, daß wir starke, nützliche und uneigennütige Menschen für die Zukunft brauchen, wenn wir nicht untergehen wollen.

Ihr Lehrer und Erzieher solltet wissen: Daß der Ertrinkungstod eurer Schüler zum Teil moralisch eure Schuld ist, wenn ihr es verabsäumt habt, in den Turnstunden Anleitung zum Schwimmen zu geben; daß zur Erleichterung der Jugend auch Schwimmen gehört.

Ihr Stadtväter aber, in euren Händen liegt das Wohl und Wehe der Stadt, ihr solltet wissen: Daß es leichter ist, den Menschen durch Leibesübungen und Schwimmen gesund zu erhalten, als kranke Menschen gesund zu machen. Daß wir besser Mittel anwenden, um die Tuberkulose zu verhindern, als nur um deren Heilung besorgt zu sein. Daß es zweckmäßiger wäre, allen Einwohnern der Stadt ausreichende Badegelegenheit und ein Schwimmbad zu schaffen, als Geldeinwendungen für sonstige weniger volksgesundheitliche Anlagen zu bewilligen. Es ist richtiger, den Schülern in der Schule Schwimmen lernen zu lassen, als ihnen in der Turnstunde den Begriff Bordenmann, Nüchtern und Gruppenföhne klar zu machen.

Schwimmen und Baden gehören zum Lebensbedürfnis eines Jeden. Darum mögen die Stadt-

väter die Geldopfer bewilligen. Es ist nur eine scheinbare Ausgabe; sie bringt reichlich Nutzen. Aber Eile tut not.

In Verbindung mit dem Vortage der Seefahrer wurde dem Alkohol wieder reichlich zugesprochen. In einer Wirtschaft an der Bahnhofstraße kam es zwischen zwei Betrunknen zu einer Schlägerei, die sich vor dem Lokal weiter entwickelte. Hierbei spielte das Messer wieder eine große Rolle. Die Polizei, welche sofort zur Stelle war, brachte die beiden Hauptbeteiligten zur Feststellung der Namen zur Polizeiwache.

Im Laufe der Nacht vom Freitag zum Samstag mußten in verschiedenen Straßen Aufseher von den Patronen der Polizei zur Anzeige gebracht werden.

Dortmunder Vergnügungspark. Der Teil des Dortmunder Vergnügungsparks, der auf dem Edelfriedhof aufgestellt ist, hat sich entschlossen, noch 2 Tage länger in Kamen zu verweilen und zwar Samstag, den 14. Juli und Sonntag, den 15. Juli. Am Sonntag findet bestimmt das bereits angekündigte bengalische Brillant-Feuerwerk statt. Näheres im Inseratenteil dieser Zeitung.

Im Silberfranz. Kamen, 14. Juli. Am morgigen Sonntag! ist es den Eheleuten Wiegemeister Wilhelm Hackländer, Rämpchen Nr. 9 wohnhaft, vergönnt, im Kreise der Familie und Verwandten das schöne Fest der Silberhochzeit begehen zu können. Groß wird die Zahl der Gratulanten sein, auch viele Freunde, Nachbarn und Gönner werden dieses Tages gedenken.

Gefegnete Arbeit euer Leben verschönt, Drum werdet ihr auch heute mit Ehren gekrönt, Seid glücklich, bleibt glücklich in künftiger Zeit, Ein neu' „Bierteljahrhundert“ es bring' Euch nur Freud'

Vereinsnachrichten.

Der Ballspielverein Kamen macht nochmals auf die heutige Monatsversammlung aufmerksam. Die Versammlung der Alten Herren von vorigem Freitag beschloß u. a. die Aufstellung einer „Alten-Herren-Mannschaft“, die am nächsten folgenden Sonntag ihr Können zeigen wird.

Der Kavallerie-Verein Kamen hält am Sonntag, den 15. Juli, morgens 11 Uhr im Hotel Bergheim eine Generalversammlung ab. Alle Mitglieder wollen pünktlich und zahlreich erscheinen.

Gottesdienstliche Nachrichten.

Ev. Gemeinde Kamen.
Pauluskirche: 8¹/₂ Uhr Pastor Dieckhoff. 10 Uhr Pastor Ewald. 11¹/₂ Uhr Kindergottesdienst. Kirchentausen Sonntag 3 Uhr und Dienstag 4¹/₂ Uhr Pastor Ewald.
Krankenhaus: Sonnabend 5 Uhr Pastor Philipps. Luthersaal: Mittwoch 9¹/₂ Uhr Pastor Ewald.

Plauschen in Goldbrüchel

muß heute jeder schonen, der im Daseinskampf bestehen will. Sie können beides, wenn Sie Continental-Sohlen und -Absätze tragen, statt des teuren Leders. Aber wählen Sie ausdrücklich

Continental Sohlen-Absätze

So gut wie Continental-Reifen.

Meine Verlobung mit Fräulein Marta Bänke aus Hüllen bei Gelsenkirchen gebe ich hiermit bekannt.

Bergkamen, im Juli 1923.

Wilhelm Hoffmeister
Bahnmeister.

Hotel Restaurant Monopol



Sonntag, 15. Juli 1923

Frei- konzert!

Neue Hauskapelle.

KAMEN
auf dem Edelkirchhof!
Sonnabend, den 14. Juli und
Sonntag, den 15. Juli
unwiderruflich letzte Tage

hat der
Dortmunder Vergnügungspark
ab 3 Uhr nachmittags mit seinen
neuesten

**Fahr- und Schau-
geschäften** geöffnet.

Sonntag, den 15. Juli
findet bestimmt das bereits an-
gesagte bengalische

Brillant-Feuerwerk
statt.

NB. Hierdurch sagen die z. Zt. hier
anwesenden Schausteller dem Magistrat
der Stadt Kamen für die güt. erteilte
Erlaubnis besten Dank. 2157

Mutterberatung Kamen.

Im Wohlfahrtsgebäude am Klosterweg
Dienstag, den 17. Juli 1923, nach-
mittags 4 Uhr. 2169

Ausgeklümmtes Damen- Haar

kauft
H. Kleinmann,
Damen-Salon,
Kamen,
Bahnhofstr.



Unserm Freund
Hans Hengelbrodt
zu seinem heutigen Geburtstag
die herzlichsten
Glück- u. Segens-
wünsche.

Gewidmet
von seinen Freunden.

Kamen, den 14. Juli 1923.
Hannes, tot bist mit Lampen,
ist got wie ob diene Rechnung pumpten.

Frische
Kamillen, Nieren, Linden-
und Tannebesseln
kauft laufend
Willy Klinkmann,
Löwen-Drogerie
2150 Weststraße 1.

Schwache

Nerven sind die Grund-
ursachen d. meisten Krank-
heiten. Blutharmut, Herz-
Klopfen, nervöse Kopf-
schmerzen, Schwindel,
stille aller Art, Unlust zur
Arbeit, Zittern, Appetit-
losigkeit, nervöse Magen-
schmerz, können dadurch
Leidlich Doppelhörn-
dem von der medizinischen
Wissenschaft anerkannten
Nerven-Kräftigungsmittel
geheilt werden. Alle
Leid mit der Schutzmarke



Willy Klinkmann
Löwendrogerie
1785 Weststraße 1.

Fr. Brinkmann
begl. Vertreter von
Pastor Jelles Heilweide
Kamen, Bahnhofstr. 49
Sprechstunden: Dienstag und
Freitag von 9 bis 6 Uhr.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme sowie für die
zahlreichen Kranzspenden beim
Hinscheiden unseres lieben Sohnes
und Bruders, insbesondere dem
Brieftaubenverein „Ueber Land u.
Meer“, dem Metall-Arbeiter-Verein
Kurl und Herrn Pastor Bruch für
die trostreichen Worte am Grabe
sagen wir unsern

tiefgefühlten Dank.

Westiek, im Juli 1923.

Familie K. Kolle.

2167

Bessera Pflaster- Masse

Nr. 1 bei Geschwüren, eiternd.
Wunden, Nr. 2 bei offenen
Beinen, Brandwunden, Nr. 3
bei Ausschlägen, Flechten, Ha-
morrhoiden jahrelang erprobt.
Allein-Niederlage: Germania-Drogerie,
Heinrich Jacobi Kamen und Bergkamen.

Katholischer Männer-Gesang-Verein.

Sonntag, den 15. Juli,
morgens 11 Uhr
außerordentliche
Gesangsstunde.

Montag, 16. Juli, nachm.
1¹/₂ Uhr: Antreten sämtlicher
Mitglieder im Vereinslokal zur
Beerdigung des Herrn

August Cramer
Ehrenmitglied und Mitbegründer
unseres Vereins. 2172

Der Vorstand.

Knappenverein Kamerad- schaftliche Eintracht Glück Auf in Kamen.

Der Verein macht am Sonn-
tag, den 15. Juli, seinen
Familien-Ausflug
nach dem Wirt Jadenkroß.
Treffpunkt der Mitglieder um
2¹/₂ Uhr am Stadtpark.
Freunde und Gönner sind herz-
lich eingeladen. 2164

Der Vorstand.

Anfertigung von Damen- und Kinder- Garderoben.

Frau Ferkau,
Damenschneiderin, Overberge 158.

Drucklachen jeder Art

zu Geschäfts-,
Privat- und Vereinszwecken
in feiner und moderner Ausführung
werden aufs Sorgfältigste hergestellt
in der

Kamener Zeitung

Jüngeres Mädchen

sofort oder zum 1. August ge-
zu erfragen 2163
Bahnhofstraße 20.

Lehrmädchen

für sofort gesucht. 217
Willy Wagermann
Hufen b. Kurl.

Kind

kräftiger Junge, 12 Wochen al-
kann als eigen vergeben werde
Näheres in der Geschäftsstelle
der Kamener Zeitung. 2170